

Angewandte Chemie

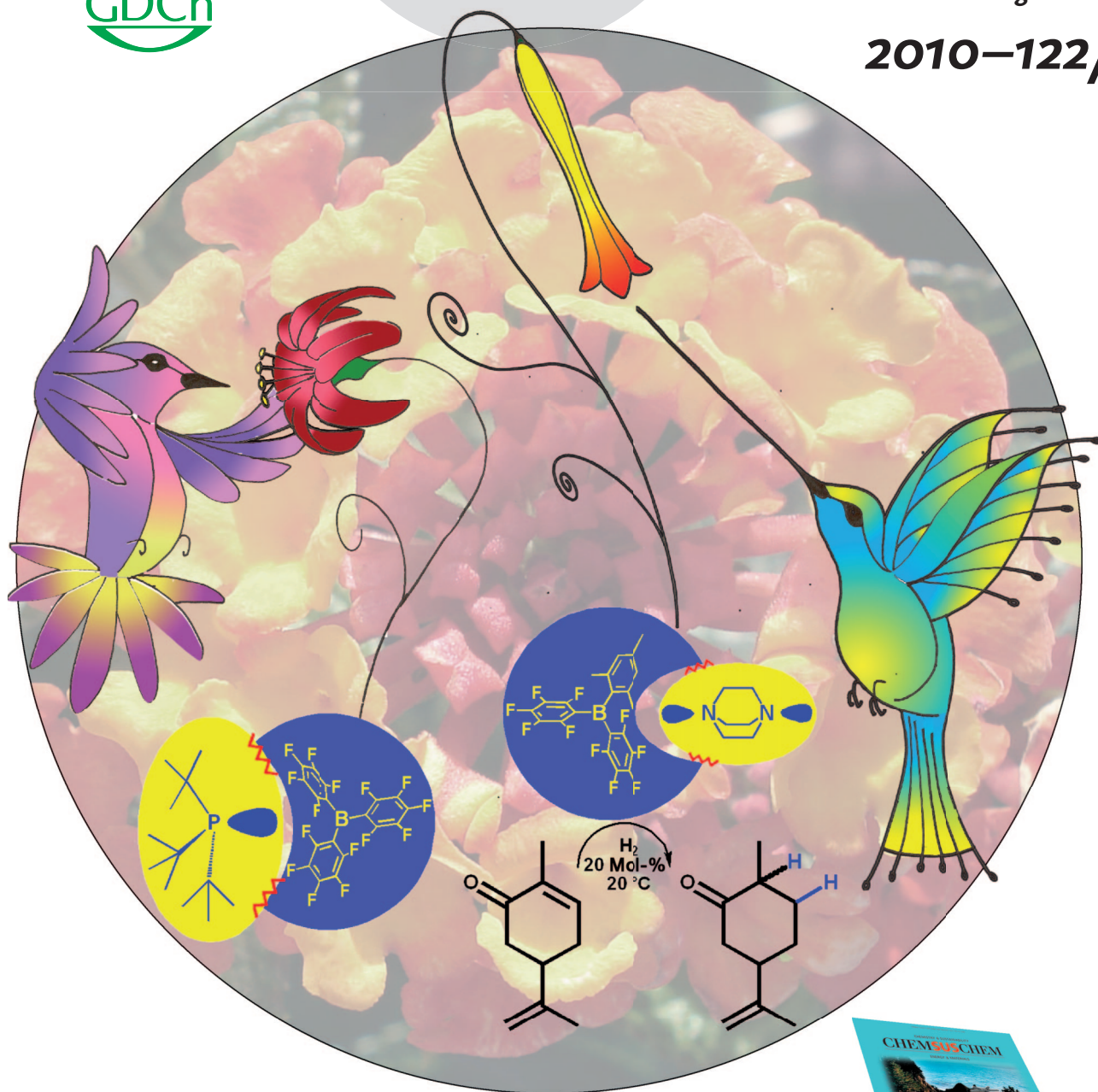
D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2010–122/37



Kohlenstoff-Nanomaterialien

H. Frauenrath et al.

Screening auf „Slipchips“

D. Belder

Zur Kristallstrukturbestimmung von D-Ribose

W. Saenger



Titelbild

Gábor Erős, Hasan Mehdi, Imre Pápai, Tibor András Rokob, Péter Király, Gábor Tárkányi und Tibor Soós*

Die Evolution tiefer und flacher Blüten ist die Reaktion auf ein „Wettrennen“ mit bestäubenden Organismen, das die Länge und Form des Kolibrischnabels bestimmt. Ganz ähnlich ist für ein frustriertes Lewis-Paar die sterische Hinderung um das Borzentrum der Lewis-Säure ausschlaggebend für die Wahl der Lewis-Basenkomponente. In ihrer Zuschrift auf S. 6709 ff. zeigen T. Soós et al., dass dieses „Selektionskriterium“ als Designkonzept für metallfreie Hydrierkatalysatoren genutzt werden kann.

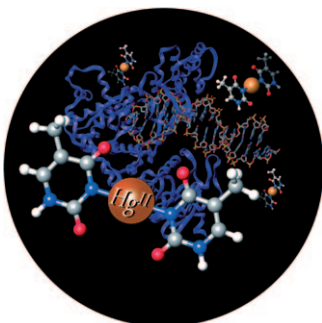
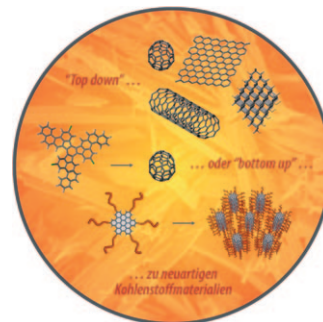


Wissenschaftsgeschichte

Als Chemiker ist Alexander Borodin weit weniger bekannt denn als Komponist und Mitglied des „mächtigen Häufleins“. J. Podlech geht in seinem Essay auf S. 6636 ff. auf die Lebensumstände Borodins im zaristischen Russland ein.

Kohlenstoff-Nanostrukturen

In den vergangenen Jahren wurden die Ansätze zur Synthese von nanostrukturierten Kohlenstoffmaterialien kontinuierlich verbessert. H. Frauenrath und Mitarbeiter diskutieren im Aufsatz auf S. 6644 ff. die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren.



Fehlgepaarte Basenpaare

In Gegenwart von Hg^{II} -Ionen bauen DNA-Polymerasen Thymidin-5'-triphosphat gegenüber einem Thyminrest im Templatstrang ein. H. Urata et al. erläutern in der Zuschrift auf S. 6666 ff., wie das resultierende T- Hg^{II} -T-Basenpaar die Synthese eines Vollständigprodukts ermöglicht.